



art.I.schock GmbH  
schöntalstrasse 20  
8004 Zürich  
+41 43 268 05 70

## Medienmitteilung Haus Appenzell

An die Medien

Zürich, 26. Februar 2021

### Unvergänglicher Abfall

***Das Risiko inmitten aller Unwägbarkeiten der Corona-Pandemie hat sich gelohnt: Das Haus Appenzell an der Zürcher Bahnhofstrasse eröffnet am 5. März eine neue Ausstellung. «Trash-Art» setzt sich künstlerisch mit Mensch, Müll und Gesellschaft auseinander. Gezeigt werden Werke aus der Ostschweiz der 1970er- bis 1990er-Jahre bis hin zu topaktuellen Projekten junger Studierender der China Academy of Art.***

Spätestens seit Joseph Beuys' Badewanne und später der Fettfleck übereifrigen Menschen zum Opfer fielen, ist bekannt, dass Kunst auch mal aussehen kann, wie etwas, das weg muss. Das Haus Appenzell zeigt nun eine breite Palette von Werken, die aus Abfall entstanden sind. Es wählt damit einen künstlerischen Weg, sich den Herausforderungen zu nähern, welche der in der modernen Konsumgesellschaft allgegenwärtige Abfall lokal wie global stellt.

Dabei zeigt sich, dass die subjektiven Ansichten und Definitionen von «Abfall» bzw. «Müll» divers sind: von Verpackungsmaterial bis Elektroschrott, von Bauruinen bis Stoffresten, von Altpapier bis Datenmüll, von Kindheitserinnerungen bis Lebensmüdigkeit – die verschiedensten Formen so genannter «Abfälle» wurden von den beteiligten Künstlerinnen und Künstlern in ebenso unterschiedlichen Formen reflektiert. In Installationen, Skulpturen, Videos und Malerei wurden Entsorgtes und zu Entsorgendes neu entdeckt und übernommen in veränderter Form neue Funktionalitäten.

### Outsider-Art vs. Kunsthochschule

Bewusst werden zwei Herangehensweisen ans Thema gewählt: Zum einen wurden Studierende der China Academy of Art in Hangzhou – eine der renommiertesten chinesischen Hochschulen – beauftragt, sich künstlerisch mit dem Thema zu beschäftigen. Zum andern wurden Werke aus der Sammlung des Museums im Lagerhaus, Stiftung für schweizerische Naive Kunst und Art Brut, St. Gallen, ausgesucht. Sie stammen von Ostschweizer «Outsider»-Künstlerinnen und Künstlern, die sich für ihr Schaffen schon vor Jahrzehnten jeglicher Arten von Materialien und Schrott bedienten.



art.I.schock GmbH  
schöntalstrasse 20  
8004 Zürich  
+41 43 268 05 70

In der Gegenüberstellung spiegeln sich Differenzen in Wertvorstellungen und sozialer Prägung der Generationen ebenso wie von östlicher und westlicher Kultur. Während die Werke der Schweizer Art Brut-Künstler intuitiver Ausdruck und Offenbarung ihrer persönlichen Innenwelt sind, setzt sich die kunstakademische Elite in China primär mit ihrer Aussenwelt auseinander und stellt gesellschaftskritische Fragen. Gleichzeitig lassen sich aber immer auch wieder interessante Parallelen ausmachen.

Die Arbeiten der Studierenden erhielten dabei durch den Ausbruch von Covid-19 eine besondere Note. In der Isolation während des Lockdowns entstanden nachdenkliche, gesellschaftskritische und mitunter sehr persönlich und emotional geprägte Werke.

### **Ausstellung und Katalog**

Die Ausstellung «Trash-Art: Künstlerische Auseinandersetzungen mit Mensch, Müll und Gesellschaft» ist vom 5. März bis 17. Juli 2021 jeweils von Mittwoch bis Samstag geöffnet. Der Eintritt ist frei.

Haus Appenzell, St. Peterstrasse 16, 8001 Zürich

Mi–Fr 13.00–17.00 Uhr, Sa 11.00–17.00 Uhr

Zur Ausstellung erscheint ein bebilderter Katalog. Neben zahlreichen Farbfotografien der ausgestellten Exponate versammelt die Publikation Künstlerporträts sowie Reflexionen zum Thema «Abfall». Hintergrundbeiträge befassen sich mit dem Einsatz von Abfall in der Kunst und der Müllproblematik mit Fokus auf die Schweiz und China.

Angesichts der Einschränkungen als Folge der Corona-Pandemie ist vorerst kein Begleitprogramm zur Ausstellung geplant. Kurzfristige Änderungen sind der Website [www.hausappenzell.ch](http://www.hausappenzell.ch) zu entnehmen.

### **Kontakt für Rückfragen:**

Hao Hohl-Yu, Kuratorin                      044 217 83 30                      [hao.hohl@hausappenzell.ch](mailto:hao.hohl@hausappenzell.ch)

Annina Tschanz                                044 217 83 31                      [annina.tschanz@hausappenzell.ch](mailto:annina.tschanz@hausappenzell.ch)

Zur Ausstellung wird keine Vernissage stattfinden. Für Medienschaffende können auf Wunsch individuelle Führungen angeboten werden.

### **Über das Haus Appenzell**

Das Haus Appenzell ist ein Kultur- und Ausstellungsort an der mondänen Bahnhofstrasse in Zürich, der Kultur und Werte der Alpsteinregion im Spannungsbogen zwischen Tradition und Zukunft zeigt und diese weltoffen und oft überraschend ausländischen Pendants gegenüberstellt.



art.I.schock GmbH  
schöntalstrasse 20  
8004 Zürich  
+41 43 268 05 70

## Haus Appenzell / Ausstellung «Trash-Art»



Ein Leben aus Zertifikaten

Guo Zui, 2020

Zeugnisse und Diplome (Papier, Kunststoff), Eisenstäbe; 200 x 100 x 100 cm

Foto: © Haus Appenzell, Zürich



Bikinikarussell

Ernst Kummer, 1992

Holz, Stoff, Metall, Glitzergirlanden, Kunsthaar; 68 x 50 cm Ø

Foto: © Museum im Lagerhaus, Stiftung für schweizerische Naive Kunst und Art Brut, St. Gallen



Beschleunigung

Jiang Shan, 2020

Plastiktasten, Eisenstäbe, Eisenplatte; 100 x 75 x 75 cm

Foto: © Haus Appenzell, Zürich